

Projektband Sachunterricht - Der Klimawandel in den Augen von Grundschulkindern



Welche Kompetenzen bringen Kinder am Anfang der vierten Klasse in den Bereichen *Erkennen*, *Bewerten* und *Handeln* des Lernbereichs Globale Entwicklung in Bezug auf den Klimawandel mit?

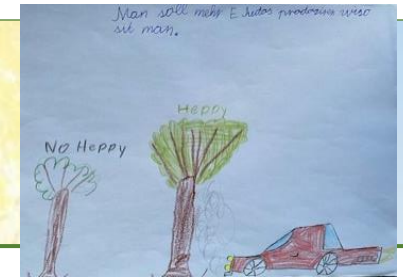


Theoretische Einordnung

Der Klimawandel zählt zu den größten aktuellen globalen Herausforderungen und Gefahren für das Leben auf unserem Planeten. Als solcher ist dieser als fester Bestandteil der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern auszumachen. Im Sinne des Lernbereichs *Globale Entwicklung* gilt es, bei den Schülerinnen und Schülern Kompetenzen in den Kompetenzbereichen *Erkennen*, *Bewerten* und *Handeln* zu fördern.

Methodisches Vorgehen

- qualitative Forschung mit den Methoden der **Kinderzeichnung** und des **Leitfadeninterviews**
- Impuls für die Kinderzeichnung: Was fällt dir ein, wenn du an den Klimawandel denkst?



Ergebnisse der Untersuchung

„Die Erde wird immer wärmer.“

Erkennen

- die Kinder sind grundsätzlich mit dem Umweltproblem des Klimawandels vertraut und verfügen über **verschiedenste Vorstellungen** von Ursachen und Auswirkungen
- ein **Begreifen von komplexen kausalen Zusammenhängen** im Sinne analytischer Fähigkeiten wird teilweise angebahnt, kann aber dennoch als eher eingeschränkt und Wissensstrukturen als eine Art Faktenwissen interpretiert werden
- die von den Kindern benannten Quellen ihrer Informationen liegen größtenteils **außerhalb der Schule**

Bewerten

- den Kindern gelingt es **kritische Reflexionen** zu vollziehen und dabei Stellung zu beziehen
- trotz deutlicher Anzeichen einer Empathie, führen die Kinder **weniger einen Perspektivenwechsel** durch

Handeln

- die Kinder heben **ein umweltbewusstes Verhalten als bedeutsam** hervor
- sie verfügen über verschiedenste Vorstellungen von **Handlungsmöglichkeiten**, wobei ein Wissen über Partizipationsmöglichkeiten auf individueller Ebene eher eingeschränkt verfügbar ist
- eine Lücke zwischen **Handlungsintentionen und tatsächlichem Handeln** ist erkennbar

„Es ist wichtig, etwas zu machen.“

von Franziska Tiemann und Thao-My Chau



(ausgewählte) Literatur:

Lüschen, I. (2015): *Der Klimawandel in den Vorstellungen von Grundschulkindern. Wahrnehmung und Bewertung des globalen Umweltproblems*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH.
Schreiber, J.-R., Siege, H. (2016): *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung*. 2. Aufl. Bonn: Engagement Global gGmbH. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2015/2015_06_00-Orientierungsrahmen-Globale-Entwicklung.pdf. Zugriff am 15.09.2021.

Hintergrundbild: <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/118955/Bundesaerztekammer-haelt-entschiedenes-Handeln-gegen-den-Klimawandel-fuer-notwendig#group>.